

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Band:** 8 (1903-1904)  
**Heft:** 8

## Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort — Ein Zufluchts- und ein Sammelort.

Schweizerische  
**Lehrerinnen-Zeitung**

Herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerinnen-Verein

Erscheint je am 15. jeden Monats

**Abonnementspreis:** Jährlich Fr. 2. —, halbjährlich Fr. 1. —. **Inserate:** Die gespaltene Petitzeile 15 Cts.  
*Adresse für Abonnements, Inserate etc.:* Buchdruckerei Bächler & Co. in Bern.  
*Adresse für die Redaktion:* Frl. E. Rott, Sekundarlehrerin in Bern.  
 Mitglieder des Redaktionskomitees  
 Frau Zurlinden, Bern; Frl. Blattner, Aarau; Frl. M. Gundrum, Basel; Frl. E. Haberstick, Bern.  
 Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin in St. Gallen.

**Inhalt von Nummer 8:** X. Generalversammlung. — Schweiz. Lehrerinnenverein. — Etwas vom Frühling. — Sprechsaal. — Von einem schliesse auf alles. — Mitteilungen und Nachrichten. — Stellenvermittlung. — Unser Büchertisch. — Briefkasten.

Schweizerischer Lehrerinnenverein.

# X. Generalversammlung

Samstag den 4. Juni 1904, vormittags 10 1/2 Uhr,

 im Grossratssaal in BERN. 

TRAKTANDEN:

1. **Statutarische Geschäfte:**
  - a) Jahresbericht.
  - b) Rechnungsablage und Wahl zweier Rechnungsrevisorinnen.
  - c) Wahl des Vorstandes.
  - d) Festsetzung der für 1905 zu verwendenden Unterstützungssumme.
  - e) Bestimmung des Ortes der nächsten Generalversammlung.
2. **Bericht** über die Tätigkeit der Heimkommission und den Erwerb des Bauplatzes. Frl. Dr. Graf-Bern.
3. **Referat** über das schwedische Turnen mit Probelektion. Frl. Marie Reinhard, Turnlehrerin in Bern.
4. **Antrag der Sektion Zürich:** Auf dem käuflich erworbenen Bauplatze für ein Lehrerinnenheim soll zunächst bloss ein Chalet errichtet und somit der Betrieb vorerst nur in bescheidenem Umfange aufgenommen werden. Die dabei gewonnenen praktischen Erfahrungen sollen beim Bau und Betrieb eines später zu errichtenden grössern Etablissements zur Verwertung gelangen.
5. **Unvorhergesehenes.**

Zu dieser Generalversammlung ladet Mitglieder und Freunde des Schweiz. Lehrerinnenvereins freundlichst ein

Mit kollegialischem Gruss!

**Der Vorstand.**

Das Nähere über die Generalversammlung wird durch persönliche Zirkulare mitgeteilt.

## Schweizerischer Lehrerinnen-Verein.

**Vorstandssitzung** Samstag den 23. April 1904, nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Frauenrestaurant in Bern.

Abwesend mit Entschuldigung: Frl. Stettler in Bern, Frau Ritter-Wirz in Sissach.

### *Protokollauszug:*

1. Herr und Frau Dr. Th. Kocher-Lauterburg haben „Fürs schweizerische Lehrerinnenheim“ einen Scheck von Fr. 1000 gespendet. Den edlen Gebern soll die schöne Gabe recht herzlich verdankt werden.

2. Die Statuten der Sektion Thurgau werden genehmigt.

3. Einem erkrankten Mitglied werden an die Kosten ihrer Kur Fr. 50. — bewilligt.

4. Vom Bund schweizer. Frauenvereine ist eine Anfrage eingelangt die Petitionen betreffend zum neuen schweizerischen Zivilgesetzbuch. Seitens der Union für Frauenbestrebungen in Zürich wird eine eingehendere Petition beantragt, zu deren einzelnen Punkten der Vorstand stimmen kann. Auch die Eingabe vom Abstinertenverband soll unterstützt werden.

5. Es wird beschlossen, die Schweiz. Lehrerinnenzeitung der bernischen Lehrerversicherungskasse, dem Stellenvermittlungsbureau des schweizerischen Lehrerinnenvereins und dem Frauenrestaurant gratis zuzusenden.

6. Bauplatz. Das Gutachten von Herrn Architekt Lutstorf in Bern, welches sich sehr günstig über die Parzelle des Herrn Oberst von Wattenwyl in der Elfenau ausspricht, hat bei der Heimkommission und den Vorstandsmitgliedern zirkuliert. In schriftlichen Voten spricht sich die Mehrzahl der Heimkommission für den Erwerb des Bauplatzes auf dem Elfenaugute aus und *der Vorstand beschliesst den Ankauf desselben*. Die Kaufverhandlungen mit Herrn C. Gerster, Sachwalter von Herrn von Wattenwyl, sollen unverzüglich eingeleitet werden.

Schluss 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Die Präsidentin: *E. Graf*.

Die I. Schriftführerin: *E. Stauffer*.

---

## **Etwas vom Frühling.**

R. R. E.

Der Lenz ist gekommen  
Ins harrende Land,  
Hat nun sich genommen  
Sein Blumengewand:  
Es schallt von den Zweigen  
Der Vögel Gesang.  
Nach Trauern und Schweigen  
Ein grüssender Klang.

Da regt sich ein Sehnen, da blühet die Lust,  
Heraus, du mein Lied, aus der klopfenden Brust!

(*Julius Wolff.*)

Über Nacht war das grosse Wunder geschehen: was gestern noch braun und hart und tot im Walde stand, ist heute mit frischem, hellem Grün ge-